

Alles kommt von Dir! Bodenbild zu Worten nach Psalm 74

Zeit: 10 - 15 Minuten

Alter: 2 - 6 Jahre

Material: helle Tücher, dunkle Tücher, braunes Tuch, gelbes Papier, Watte, grüne Bauklötze/grünes Papier

Kategorien: Gott und die Welt, Natur und Schöpfung erleben

Vorbereitung

Alle sitzen in einem Kreis, die Materialien liegen bereit.

Durchführung

Tragen Sie die Verse vor und gestalten Sie schrittweise mit den Kindern gemeinsam die Mitte. Damit die Psalmworte in ihrer Gesamtheit klingen können, werden die bereits bearbeiteten Verse jeweils wiederholt.

Einleitung: Eine Person hat vor sehr vielen Jahren etwas gesagt. Worte, die so wichtig erschienen, dass sie aufgeschrieben wurden. Ich möchte diese Worte mit euch anschauen.

Worte nach Psalm 74, 16f	Aktion
Dir gehört der Tag und auch die Nacht.	<i>Einen Kreis mit ausgebreiteten Tüchern gestalten: eine Hälfte mit dunklen, die andere mit hellen Tüchern.</i>
Dir gehört der Tag und auch die Nacht.Du hast Mond und Sonne gemacht.	<i>Den hellen Halbkreis mit einer Sonne, den dunklen Halbkreis mit Mond und Sternen dekorieren (aus gelbem Papier gestalten lassen).</i>
Dir gehört der Tag und auch die Nacht.Du hast Mond und Sonne gemacht.Du hast gesagt, wo Land und wo Wasser sein soll.	<i>Mit braunem Tuch den unteren Teil des Kreises so bedecken, dass das braune Tuch je zur Hälfte auf hellen bzw. dunklen Tüchern liegt.</i>
Dir gehört der Tag und auch die Nacht.Du hast Mond und Sonne gemacht.Du hast gesagt, wo Land und wo Wasser sein soll. Sommer und Winter hast du geschaffen.	<i>Braunes Tuch mit Schnee (Watte) und Gras (grüne Bauklötze/grünes Papier) dekorieren.</i>

Auswertung:

An die Gestaltung kann sich ein offenes Theologisieren und Philosophieren mit den größeren Kindern anschließen.

- Was glaubt ihr, mit wem redet diese Person?

- Könnt ihr euch vorstellen, warum diese Worte aufgeschrieben wurden?
- Wenn ihr der Person eine Frage stellen könntet, welche wäre das?
- In den Worten staunt jemand darüber, was Gott alles getan hat. Gibt es vielleicht etwas, worüber ihr staunt?

Tipps für Mitarbeiter*innen

Beim Theologisieren ist es am schönsten, wenn die Fragen von den Kindern selbst kommen. Jede Frage ist spannend und kann auf einen interessanten Gedankenweg führen, z. B. auch die Frage: Wie heißt die Person? Das wissen wir nicht, aber gemeinsam kann überlegt werden: Warum interessiert uns das? Warum ist ein Name wichtig? Würde es für uns etwas ändern, wenn wir den Namen wüssten?

Hashtags

#Bibel #Religion #kreatives Gestalten